
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr.: 3

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz am 22.08.2005

Spiegelsaal Haus Opherdicke

Beginn: 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Martin Wiggermann

Ulrike Becke

Dieter Drescher

Detlef Schwerdt

Leo Klempert

Elsbeth Kiel

Norbert Kläsgen

Christa Weidner

Paul Wisniewski

Regina Müller-Hinz

Simone Symma

Christina Zubrytzki

Barbara Streich

Sigurd Senkel

Annelies Schwarzer

sachkundige Bürger

Burkhard Elsner

Ute Gössing

Rita Schröder

Bärbel Schmidt

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Jana Müller-Simdorn

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

103/05
Zentrum für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna

Punkt: 2

104/05
Kündigung des Vertrages über die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen vom 01.07.1993 mit der Fa. SNP Icker GmbH & Co. KG, Belm-Icker, Kreis Osnabrück

Punkt: 3

105/05
Zuschüsse zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen im Kreis Unna

Punkt: 4

106/05
Verbraucherschutzkampagne „BESSER ESSEN“;
Aktion im Jahr 2005

Punkt: 5

107/05
Raumbedarfskonzeption Gesundheitshaus Lünen/Gesundheitsmat Dienstgebäude Viktoriastr.

Punkt: 6

108/05
Tierheim des Kreises Unna;
Bericht der Verwaltung zur Kostenentwicklung und evtl. Einsparmöglichkeiten

Punkt: 7

110/05
Suchthilfeplanung; Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2005

Punkt: 8

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

103/05
Zentrum für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna

Erörterung:

Frau Kiel beantragt im Namen der CDU-Fraktion, den zweiten Satz des Beschlussvorschlages in der Sitzungsvorlage Nr. 103/05 nach dem Wort "Kreisgesundheitskonferenz" um den Zusatz "und dem Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz" zu ergänzen.

Diese Ergänzung wird auch von Frau Becke seitens der SPD-Fraktion und von Frau Müller-Hinz seitens der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN befürwortet.

Herr Hahn beantwortet sodann die Nachfragen einiger Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag stimmt der Vereinbarung für ein "Zentrum für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna (ZeP)" zu. Die Verwaltung wird beauftragt, im Einvernehmen mit den Sachverständigenrat der Kreisgesundheitskonferenz und dem Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz einen jährlichen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Punkt: 2

104/05

Kündigung des Vertrages über die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen vom 01.07.1993 mit der Fa. SNP Icker GmbH & Co. KG, Belm-Icker, Kreis Osnabrück

Beschluss:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt die Kündigung des Vertrages über die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen vom 01.07.1993 mit der Fa. SNP Icker GmbH & Co. KG, Belm-Icker, Kreis Osnabrück und bittet den Kreis Soest, als beim Vertragsabschluss aufgetretener

Vertreter des Kreises Unna aus Gründen der Rechtssicherheit, den Vertrag mit der Fa. SNP ebenfalls für den Kreis zu kündigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Punkt: 3

105/05 Zuschüsse zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen im Kreis Unna
--

Beschluss:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Förderung der Selbsthilfegruppen im Haushaltsjahr 2005 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 105/05) gem. den Förderrichtlinien des Kreises Unna wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Punkt: 4

106/05 Verbraucherschutzkampagne „BESSER ESSEN“; Aktion im Jahr 2005
--

Beschluss:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Verbraucherschutzkampagne 2005 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 106/05) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Punkt: 5

107/05 Raumbedarfskonzeption Gesundheitshaus Lünen/Gesundheitsmat Dienstgebäude Viktoriastr.

Erörterung:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Raumbedarfskonzeption Gesundheitshaus Lünen/Gesundheitsamt Dienstgebäude Viktoriastr. (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 107/05) zur Kenntnis.

Punkt: 6

108/05

Tierheim des Kreises Unna;

Bericht der Verwaltung zur Kostenentwicklung und evtl. Einsparmöglichkeiten

Erörterung:

Herr Hahn beantwortet zunächst die Nachfragen einiger Ausschussmitglieder zur Sitzungsvorlage Nr. 108/05.

Herr Senkel beantragt, den Beschluss des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz vom 24.05.2005 dahingehend abzuändern, dass die Mitgliedschaft im Deutschen Tierschutzbund nicht mehr Voraussetzung für einen neuen Betreiber ist.

Herr Wiggermann informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er als Ausschussvorsitzender ein Schreiben des Tierfreunde e. V. aus Netphen erhalten habe, in dem diese ihr Interesse an dem Betrieb des Tierheims bekundet hätten. Da dieser Verein nicht dem Deutschen Tierschutzbund angehöre sondern einem anderen Verband, habe die Verwaltung diesem Verein mitgeteilt, dass er im Rahmen des Markterkundungsverfahrens nicht zum Zuge komme. Dem Verein sei unverständlich, warum der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz die Mitgliedschaft im Deutschen Tierschutzbund als Kriterium formuliert habe und bittet um Überprüfung, ob diese Voraussetzung geändert werden könnte. Herr Wiggermann schlägt vor zu überprüfen, ob im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens nicht auch andere Tierschutzdachverbände zugelassen werden können.

Nach eingehender Diskussion sagt Herr Hahn seitens der Verwaltung zu, Informationen über die anderen Tierschutzdachverbände zu besorgen und den im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz vertretenen Fraktionen kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt:

Wenn es zu einem Vergabeverfahren für den Betrieb des Tierheimes kommt, wird die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, ob weitere Tierschutzdachverbände in das Vergabeverfahren einbezogen werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt (18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Tierheim des Kreises Unna (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 108/05) zur Kenntnis.

Punkt: 7

110/05 Suchthilfeplanung; Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2005

Erörterung:

Herr Hahn berichtet seitens der Verwaltung, dass über die Lenkungsgruppe "Agenda Sucht" erste Gespräche mit den Anbietern von Suchtberatungen im Kreisgebiet geführt worden seien.

Herr Scholz erinnert daran, dass die Verwaltung bereits im Jahr 2003 den Prozess Agenda Sucht mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Suchthilfe im Kreis Unna unter Berücksichtigung der finanzpolitischen Rahmenbedingungen eingeleitet habe. Nachdem es zunächst zu Einsparungen gekommen sei und sich die Lage dadurch entspannt habe, sei Ende 2004 festgestellt worden, dass es ohne Veränderungen struktureller Art kein Weiterkommen gebe. Im Dezember 2004 habe man daher den Prozess Agenda Sucht durch eine Sitzung der Lenkungsgruppe wieder aufleben lassen, mit dem Ziel, Transparenz in der ambulanten Suchtkrankenhilfe im Kreis Unna zu erreichen, diese zu dokumentieren, ein abgestimmtes Suchthilfesystem im Kreis Unna zu entwickeln und durch ein aussagekräftiges Informationssystem strukturelle Entscheidungen vorzubereiten. Die im Bereich der Suchthilfe tätigen freien Träger im Kreis Unna und die Kreisverwaltung haben sich darauf verständigt, die derzeitige Aufgabenwahrnehmung komplett darzustellen, was in einer weiteren Lenkungsgruppensitzung im Juni dieses Jahres erfolgt sei. Es sei ein Leistungskatalog entwickelt worden, in dem alle Leistungen dezidiert benannt worden seien. Außerdem sei die Ressourcenverteilung in Bezug auf Personal und Sachmittel sowie die Schwerpunkte der Arbeit dokumentiert worden. Derzeit würden die Daten noch konsolidiert, um dann in einer weiteren Lenkungsgruppensitzung Ende Oktober bzw. Anfang November 2005 Standards festzulegen und Bedarfe zu ermitteln. Auf dieser Basis solle in Einzelmaßnahmen eingetreten und dokumentiert werden, welche Einrichtung welche Leistung erbringt und vor allen Dingen in welchem Umfang sie diese erbringen kann. Er hoffe in diesem Zusammenhang auf Synergieeffekte, weil nicht jede

Einrichtung jede Leistung erbringen müsse. Mit den Einzelmaßnahmen sollen auch eindeutige Verantwortlichkeiten festgelegt werden und ein Kennzahlensystem etabliert werden, mit dessen Hilfe man nachvollziehen könne, ob die Vereinbarung bzw. die Leistung auch wirklich gezeichnet haben. Herr Scholz kündigt an, dass das Verfahren in einem Suchthilfeplan münden werde mit dem aktuellen Stand von Ende 2005. Diese Planung sei mit den freien Trägern vereinbart worden, und er hoffe, dass es Ende Oktober bzw. Anfang November dieses Jahres zu einer Vereinbarung mit den freien Trägern komme.

Punkt: 8

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Wiggermann
Vorsitzender

Schuon
Schriftführerin